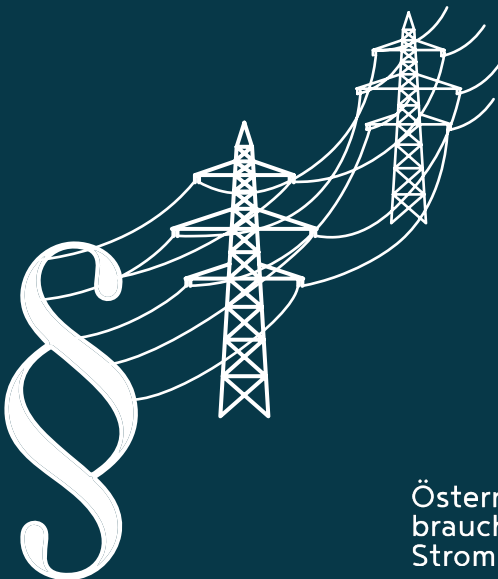




Was heißt das?

Energiegesetze kompakt erklärt



Österreich
braucht
Strom.

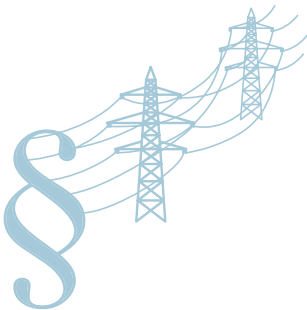


ÖNIP



INTEGRIERTER ÖSTERREICHISCHER NETZENTWICKLUNGSPLAN

Der ÖNIP wurde im April 2024 vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie veröffentlicht und soll alle fünf Jahre aktualisiert werden. Die rechtliche Grundlage bildet das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) - zukünftig das Erneuerbaren-Ausbau-Beschleunigungsgesetz (EABG).



Österreich
braucht
Strom.



ÖNIP



Was ist enthalten?

- ↳ Planungsgrundlage für die Notwendigkeiten im Übertragungsnetz für Strom, Gas und Wasserstoff in Österreich.
- ↳ Koordinierungsinstrument für die österreichische Netzentwicklung, Speicher und Flexibilitätsoptionen.
- ↳ Enthält übergeordnete Erfordernisse für Strom-Übertragungsnetze (380-kV- und 220-kV-Netze), Gasnetze im Bereich der Fernleitungen und der Netzebenen 1 und 2 sowie Erfordernisse für den Aufbau einer Wasserstoff-Infrastruktur.



Österreich
braucht
Strom.



ÖNIP

Ziele:

Als übergeordnetes Planungsinstrument soll ein klares, sektorübergreifendes Bild der zukünftigen Transportbedarfskorridore für das österreichische Energiesystem der Zukunft (aktueller polit. Zielwert Dekarbonisierung 2040) dargestellt werden.

Positiv für die Infrastrukturplanung:

Die sektorübergreifende, integrierte Betrachtung des ÖNIP verbessert die Koordinierung und ebnet den Weg für einen effizienteren und bedarfsgerechteren Netzausbau. Die Annahmen bezüglich der Entwicklung des Energiesektors verändern sich kontinuierlich, sodass eine Aktualisierung des ÖNIP – wie im Regierungsprogramm und in der Industriestrategie angekündigt – zeitnah initiiert werden sollte.



Österreich
braucht
Strom.

